

*Summa der Außgab vfs Malz-  
brechen vnd Vnderhalt der Muhl  
thuet 1384 fl. 27 kr.*<sup>202</sup>

[fol. 116r]

*Ausgab auf den Matz-  
vnd Traidvmbschlag*

Zu Bsclus verttiger Rechnung, den 14<sup>ten</sup>  
May á 1641, ist in Verrichtung deß  
Malzvmbsturz, darzue der Curfürstliche  
Mauttgegenschreiber alhie, Wolfgang  
Gräßl, verordnet gewest, den hierzue  
gebrauchten Tagwerchern von dem  
Schaf, wie vorige Jahr 1 kr. vnnd von  
1.375 Schaf bezalt worden

fl. 22 kr. 55

Dem geschwornnen Messer, Hannsen Pichlmair,  
*per* 5 Täg sein Deputat

fl. 2 kr. 30

Vmb Lorber<sup>203</sup>, Prodt vnnd den Schreibern  
Trinckhgelt

fl. 3 kr. 36

*Huius* fl. 29 [kr.] 1

[fol. 116v]

Zu vnderschiedlich Maln von dem Waizen  
vf den Cässten vmbzeschlagen vnd dann  
neben den Preuknechten den Waizen  
vom Hörzogcassten heryber bringen  
zehelffen 166½ Taglohn zu 15 kr.  
bezalt

fl. 41 kr. 37½

Von solichem Waizen, nemblichen 922½  
Schaf, yedem 6 kr. Fuehrlohn, thuet

fl. 92 kr. 15

<sup>202</sup> Folgefehler des Rechenfehlers von oben (S. 133, Anm. 198), richtig ist 1.385 fl. 27 kr.

<sup>203</sup> Sh. RB 1624, S. 141, Anm. 281.